

# Die Chinesische Medizin als Ordnungssystem? – Die Sehnsucht des Zhang Jie Bin nach einem geordneten Klassiker

## Teil 4

von Udo Lorenzen

20. 脾愁憂而不解則傷意意傷則惋亂，四肢不舉，毛悴色夭死於春。

Kummer und Sorgen (*Chouyou*) wirken auf die Milz. Kann man sich davon nicht lösen, folgt eine Schädigung des (gerichteten) Denkens (*Yi*). Ist das Denken geschädigt, entstehen Misstrauen (*Men*) und Verwirrung (*Luan*). Die vier Gliedmassen können nicht mehr bewegt werden, die Haare werden struppig und der (rosige) Teint geht vorzeitig zugrunde, der Tod tritt im Frühling ein.

20.a) 憂本肺之志，而亦傷脾者，母子氣通也。憂則脾氣不舒，不舒則不能運行，故惋悶而亂。四肢皆稟氣於胃而不得至經，必因於脾，乃得稟也，故脾傷則四肢不舉。脾色之夭者，黃欲如羅裊雄黃，不欲如黃土也。土衰畏木，故死於春。惋美本切。

*Leijing*: Sorgen sind in der Emotion der Lunge verwurzelt und schädigen auch die Milz. Das Qi zwischen Mutter und Kind ist (normalerweise) durchgängig, bei Kummer (allerdings) kann sich das Milz-Qi nicht ausdehnen und wenn es sich nicht ausdehnen kann, kann es nicht zirkulieren. Deshalb entstehen Misstrauen, Betrübnis und Verwirrung. Die vier Gliedmassen erhalten alle ihre Befehle vom Qi im Magen, und doch dürfen sie nicht die (Magen-) Leitbahn erreichen, sondern müssen sich auf die Milz verlassen und von ihr die Befehle entgegennehmen. Deshalb, wenn die Milz geschädigt ist, können die vier Gliedmassen nicht mehr bewegt werden. Die Gesichtsfarbe der Milz verwelkt vorzeitig, denn der gelbe Teint der Milz möchte sich zeigen wie das Innere einer Schwefelblüte und nicht wie das Gelb von Lösserde. Wenn die Erde abgenommen hat, fürchtet sie das Holz, deshalb tritt der Tod im Frühling ein. Durch *Men* = Misstrauen wird die Grundlage des Schönen zerschnitten.

Kommentar: *Zuviel Kummer und Sorgen schädigen das klare und zielgerichtete Denken Yi und damit auch die Milz. Als bald entstehen Misstrauen, Eifersucht und wirres Denken. Da die Milz die 4 Extremitäten beherrscht, ernährt und beweglich erhält, entstehen folgerichtig Schwäche und Lähmung der Glieder, eine krankhaft gelbe Gesichtsfarbe und ein möglicher Tod im Frühling. Im Frühling herrscht die Leber und eine schwache Milz kann dem Drängen des starken Holzes nichts mehr entgegenhalten. Zhang Jie Bin schreibt sehr treffend, „Die Erde fürchtet das Holz, wenn sie schwach ist!“ Ergänzend könnte man sagen: Das Holz triumphiert über die Erde, weil diese nichts entgegenzusetzen hat.*

21. 肝悲哀動中則傷魂，魂傷則狂忘不精，不精則不正，當人陰縮而攣筋，兩脅骨不舉，毛悴色夭死於秋。

Wenn Trauer und Leid im Inneren die Leber erschüttern, wird die Geistseele Hun geschädigt. Ist die Geistseele Hun geschädigt, folgen manische Geisteskrankheiten (*Kuang*), Vergesslichkeit (*Wang*) und die Essenzen (*Jing*) gehen verloren. Wenn man ohne Essenzen ist, kann man sich nicht mehr aufrecht halten (*Buzheng*). Entsprechend schrumpft das Yin (die Genitalien) und die Muskeln und Sehnen kontrahieren, die Knochen des Brustkorbs sind unbeweglich, die Haare werden struppig und die Gesichtsfarbe verwelkt früh. Der Tod tritt im Herbst ein.

21.a) 肝藏魂，悲哀過甚則傷魂，魂傷則為狂忘而不精明，精明失則邪妄不正，其人當陰縮攣筋。兩脅骨不舉者，皆肝經之敗也。肝色之夭者，青欲如蒼璧之澤，不欲如藍也。木衰畏金，故死於秋。

*Leijing*: Die Leber speichert die Geistseele Hun. Wenn Kummer und Leid über alle Maßen auftreten, wird die Geistseele geschädigt. Ist die Geistseele geschädigt, wird der Mensch verrückt und vergesslich und ohne Scharfsinn (*Jingming*). Geht der Scharfsinn verloren, folgen Übel, die maßlos und ungesund (*Buzheng*) sind. Entsprechend schrumpfen beim Menschen die Geschlechtsorgane und seine Muskeln und Sehnen verkürzen sich. Sein Brustkorb wird unbeweglich, dies alles bedeutet eine besiegte Leber-Leitbahn. Die Gesichtsfarbe der Leber verwelkt vorzeitig, denn der grüne Teint der Leber möchte so grün wie dunkle Jade und nicht indigoblau sein. Wenn das Holz abgenommen hat, fürchtet es das Metall, deshalb tritt der Tod im Herbst ein.

Kommentar: Hier sind es zuviel Trauer und Leid (Metall), welche die Leber (Holz) erschüttern. Die Geistseele wird verletzt und Wahnsinn entsteht. Dazu geht die Essenz verloren. Die schwache Leber bewirkt, dass auch die Muskeln und Sehnen schwach werden, im Leitbahnverlauf werden die Genitalien nicht mehr ernährt und der Tod ist im Herbst (Metall) möglich. Der Leber-Funktionskreis zeigt auf allen Ebenen (Körper-Geist-Seele) Symptome, er wird von der Metall-Gefühlserregung völlig überrannt. Die manische Geisteskrankheit *Kuang*, die sich auch entwickelt, wird hier nicht näher beschrieben.

22. 肺喜樂無極則傷魄，魄傷則狂，狂者意不存人，皮革焦，毛悴色夭，死於夏。

Wenn Freude und Lust ohne Ende auf die Lunge wirken, dann wird die Körperseele Po geschädigt. Ist die Körperseele Po geschädigt, entsteht eine manische Geisteskrankheit (*Kuang*). Bei einer manischen Geisteskrankheit kann der Mensch seine Gedanken nicht bewahren, seine Haut ist verbrannt wie Leder, seine Haare sind struppig und seine Gesichtsfarbe geht vorzeitig zugrunde. Der Tod tritt im Sommer ein.

22.a) 喜本心之志，而亦傷肺者，暴喜傷陽，火邪乘金也。肺藏魄，魄傷則神亂而為狂。意不存人者，傍若無人也。五藏之傷無不毛悴，而此獨云皮革焦者，以皮毛為肺之合，而更甚於他也。肺色之夭者，白欲如鵝羽，不欲如鹽也。金衰畏火，故死於夏。

*Leijing:* Freude ist in der Emotion des Herzens verwurzelt und schädigt auch die Lunge. Plötzliche und heftige Freude schädigt das Yang, das Feuer-Übel überwindet das Metall. Die Lunge speichert die Körperseele Po, ist die Körperseele Po geschädigt, gerät der Shen in Aufruhr und eine manische Geisteskrankheit entsteht. Der Mensch kann seine Gedanken nicht sammeln, es ist beinahe so, als ob er kein Mensch mehr wäre.

Verletzungen der 5 Zang-Organen haben alle ohne Ausnahme struppige Haare, hier wird gesagt, die Haut ist verbrannt wie Leder. Weil Haut und Haare in Übereinstimmung mit der Lunge stehen, ist die Haut hier besonders betroffen. Die Gesichtsfarbe der Lunge verwelkt vorzeitig, denn der weiße Teint der Lunge möchte so weiß wie Gänsefedern sein und nicht wie Salz. Wenn das Metall abgenommen hat, fürchtet es das Feuer, deshalb tritt der Tod im Sommer ein.

Kommentar: *Das Leben nach dem Lustprinzip, unkontrollierte Bedürfnisbefriedigung, schädigen die Körperseele Po. Auch hier entsteht eine manische Geisteskrankheit (Kuang) und die große Hitze eines zerstörerischen Feuers wird in den Symptomen deutlich. Denn das so geschwächte Metall kann vom Feuer leicht überwältigt werden und der Tod wird im Sommer eintreten. Das Benehmen eines derartig Erkrankten ist anstößig und abscheulich, er hält schmähende und beleidigende Reden, zieht sich nackt aus und fordert andere zum Kampf heraus.*

23. 腎盛怒而不止則傷志，志傷則喜忘其前言，腰脊不可以俛仰屈伸，毛悴色夭死於季夏。

Wenn Zorn im Überfluss auf die Niere wirkt und nicht aufhört, wird der Wille geschädigt. Ist der Wille geschädigt, dann treten Freude und Vergesslichkeit auf für das, was vorher gesagt wurde. Der untere Rücken und die Wirbelsäule können bei Anstrengung nicht gebraucht werden beim Beugen und Strecken. Die Haare werden struppig und seine Gesichtsfarbe geht vorzeitig zugrunde. Der Tod tritt im Spätsommer ein.

23.a) 怒本肝之志，而赤傷腎者，肝腎為子母，其氣相通也。腎藏志，志傷則意失，而善忘其前言也。腰脊不可俛仰屈伸者，腰為腎之府也。腎色之夭者，黑欲如重濃色，不欲如地蒼也。水衰畏土，故死於季夏。

*Leijing:* Zorn ist als Emotion in der Leber verwurzelt, und doch schädigt echter, reiner Zorn (auch) die Niere. Leber und Niere sind wie Kind und Mutter, ihr Qi steht miteinander in (enger) Verbindung. Die Niere speichert den Willen (Zhi), ist der Wille geschädigt, geht das gerichtete Denken (Yi) verloren und Freude und Vergesslichkeit, für das, was vorher gesagt wurde, entstehen. Der untere Rücken und die Wirbelsäule können sich nicht anstrengen beim Beugen und Strecken, weil der untere Rücken der Palast der Niere ist. Die Gesichtsfarbe der Niere verwelkt vorzeitig, denn der schwarze Teint der Niere möchte schwer und dickflüssig (wie

Tinte) sein und nicht grau wie Asche auf der Erde. Wenn das Wasser abgenommen hat, fürchtet es die Erde, deshalb tritt der Tod im Spätsommer ein.

Kommentar: Immer nur Ärger geht an die Nieren und schädigt den Willen Zhi. Eine unkontrollierte Freude breitet sich aus ebenso wie ein große Vergesslichkeit. Denn zuviel Ärger schwächt die Leber, welche als Mutter dann ihr Kind (die Niere) nicht mehr ordentlich ernähren kann. Es entstehen Symptome auf der Nieren- und Blasenleitbahn, die Nierenschwäche führt zu Schwächung des Rückens. Ein schwaches Wasser kann der Erde nichts mehr entgegensetzen, deshalb stirbt man im Spätsommer, der Jahreszeit der Wandlungsphase Erde.

24. 恐懼而不解則傷精，精傷則骨痠痿厥，精時自下。

Angst und Furcht ohne Grund schädigen die Essenz (*Jing*). Ist das *Jing* geschädigt, entsteht Reißen in den Knochen (*Suan*) mit Kraftlosigkeit und Schwindel (*Weijue*) und das *Jing* geht manchmal von selbst nach unten ab.

24.a) 此亦言心腎之受傷也。蓋盛怒雖云傷腎，而恐懼則腎藏之本志，恐則氣下而陷，故能傷精。腎主骨，故精傷則骨痠。痿者陽之痿。厥者陽之衰。命門不守則精時自下，是雖腎藏受傷之為病，然邪氣藏府病形篇曰：愁憂恐懼則傷心，上文曰神傷則恐懼流淫而不止，義與此通。痠，酸同。

*Leijing:* Diese Textstelle beschreibt ebenfalls eine Verletzung von Herz und Niere. In der Tat wird auch von übermäßigem Zorn gesagt, dass er die Niere schädigt und Angst und Furcht die verwurzelten Emotionen des Nierenspeichers darstellen. Furcht lässt das Qi nach unten absinken, deshalb kann das *Jing* geschädigt werden. Die Niere beherrscht die Knochen. Deshalb, wenn das *Jing* geschädigt ist, entstehen ziehende Knochenschmerzen (*Gusuan*). *Wei* 痿 = Lähmungserscheinungen ist eine Schwäche des Yang. *Jue* 厥 = Ohnmacht, Schwindel bedeutet (ebenfalls) ein Abnehmen des Yang. Wenn der *Mingmen* nicht bewacht ist, dann sickern die Essenzen manchmal von selbst unten heraus. Dann bildet sich hier (im *Mingmen*) die Krankheit, selbst wenn der Nierenspeicher den Schaden empfangen hat. Im Abschnitt *Xie Qi Zang Fu Bing Xing* wird gesagt: Kummer und Sorgen, Furcht und Angst schädigen das Herz, daraus folgt, wie oben bereits erwähnt, dass der Shen geschädigt wird und Furcht und Angst strömen übermäßig hervor ohne Ende. Genau das sagt diese Textstelle aus. *Suan* 痠 = ziehender Schmerz hat die gleiche Bedeutung wie *Suan* 酸 = sauer.

Kommentar: Schließlich wird durch übermäßige Angst, Furcht oder Schrecken das *Jing* über die Maßen verbraucht, so dass die Knochen geschädigt werden. Eine *Jing*-Leere-Symptomatik entsteht: poröse Knochen, Schwindel, Kraftlosigkeit, Samenfluss etc. Weil zuviel Angst das Qi übermäßig nach unten drückt, wird der *Ming Men* betroffen und kann die Essenzen nicht mehr schützen. Zheng Jie Bin betont nochmals, dass bei jeder Gefühlserregung auch der Shen mitbetroffen ist und der Herz-Kaiser unfähig ist, einen klaren Gedanken zu fassen.

25. 是故五藏主藏精者也，不可傷，傷則失守而陰虛，陰虛則無氣，無氣則死矣。

Deshalb wird gesagt: Wenn die 5 Zang-Organen das Speichern der Essenzen beherrschen, können keine Schäden auftreten. Gibt es (dennoch) einen Schaden, dann verlieren sie die Gewalt (über die Essenzen) und das Yin gerät in Leere. Bei einer Yin-Leere ist man ohne Qi und wenn man kein Qi hat, stirbt man.

25. a) 此總結上文而言五藏各有其精，傷之則陰虛，以五藏之精皆陰也。陰虛則無氣，以精能化氣也。氣聚則生，氣散則死，然則死生在氣，而氣本於精，故陰陽應象大論曰，年四十而陰氣自半者，正指此陰字為言也。詳陰陽類二，當互求之。

*Leijing:* Dies ist eine Zusammenfassung der vorangegangenen Zeilen und seiner Aussage, dass die 5 Zang-Organen alle ihre Essenzen (*Jing*) haben. Werden diese geschädigt, folgt eine Yin-Schwäche, weil das *Jing* der 5 Zang-Organen allesamt dem Yin entspricht. Aus einer Yin-Leere folgt, dass kein Qi vorhanden ist, weil das *Jing* (normalerweise) in der Lage ist, Qi umzuwandeln. Wenn sich das Qi versammelt, folgt daraus Leben, wenn sich das Qi zerstreut, folgt daraus der Tod. In diesem Fall hängen Tod und Leben vom Qi ab, und doch hat das Qi seine Wurzeln im *Jing*. Deshalb wird im *Yin Yang Ying Xiang Da Lun* (*Suwen*, Kap. 5) gesagt: Im Alter von 40 Jahren hat sich das Yin-Qi sicherlich halbiert. Dies ist ein präziser Hinweis auf den Yin-Begriff, der hier gemeint ist. Es wird festgestellt, dass Yin und Yang zwei von der Art sind, die einander begehren.

Kommentar: *Im Resümee fasst Qibo noch einmal die Bedeutung der Zang-Organen zusammen: Solange sie in der Lage sind, ihr Jing zu speichern, können keine ernsthaften Krankheiten auftreten. Bei langandauernden oder exzessiven Gefühlserregungen verlieren die Zang (ihre Speicherkraft für) ihre Essenzen und das Organ gerät in eine Yin-Leere. Daraus folgt dann auch eine Qi-Leere. Nun kann das Kontrollorgan im Ke-Zyklus zerstörerisch wirken und das geschwächte Organ wird invasiv überlagert. Wenn das Qi sich dann völlig auflöst, stirbt man.*

26. 是故用鍼者，察觀病人之態，以知精神魂魄之存亡得失之意，五者以傷，鍼不可以治之也。

Deshalb muss man beim Gebrauch der Nadeln den Zustand des Patienten gründlich prüfen und beobachten, um zu wissen, ob *Jing*, *Shen*, *Hun*, *Po* und *Yi* zu retten sind oder verloren gehen und ob man Erfolg oder Misserfolg (in der Behandlung) erwarten kann. Wenn diese Fünf (geistig-seelischen Aspekte) geschädigt sind, dann soll man zur Heilung keine Nadeln nehmen.

26.a) 此承篇首之問而言。凡用鍼者，必當察病者之形態，以酌其可刺不可刺也。設或五藏精神已損，必不可妄用鍼矣，故五閱五使篇曰：血氣有餘，肌肉堅緻，故可苦以鍼。邪氣藏府病形篇曰：諸小者陰陽形氣俱不足，勿取以鍼而調以甘藥也。根結篇曰

: 形氣不足，病氣不足，此陰陽氣俱不足也，不可刺之。觀此諸篇之訓，可見鍼能治有餘而不可治虛損明矣。凡用鍼者，當知所慎也。

*Leijing*: Dieser Abschnitt übernimmt die Frage der ersten Seite und beantwortet sie. Wenn man normalerweise die Nadeln gebraucht, sollte man das Muster der Krankheit untersuchen und darüber nachdenken, ob man hier nadeln darf oder nicht. Angenommen, die 5 Speicher der ursprünglichen Vitalität (*Jingshen*) sind verletzt, dann darf man nicht so verwegen sein, die Nadeln zu gebrauchen, deshalb sagt der Abschnitt *Wu Yue Wu Shi*: Wenn Blut und Qi einen Überschuss haben, dann ist die Muskulatur fest. Deshalb kann (der Patient) die Bitternis des Nadelns ertragen. Im Abschnitt *Xie Qi Zang Fu Bing Xing* wird gesagt: Alle jungen (Menschen), bei denen sich das Yin und Yang gerade ausbilden, haben nicht genug Qi. Nimm hier nicht die Nadeln, sondern mische für sie süße Kräuter. Der Abschnitt *Gen Jie Pian* sagt: Wenn das Qi des Körpers unzureichend ist, dann ist das Qi auch in der Krankheit unzureichend, deshalb ist das Yin- und Yang-Qi allesamt unzureichend. Man sollte dann nicht nadeln. Betrachtet man alle diese Abschnitte als Lehrbeispiele, ist es klar, dass die Nadeln heilen können, wenn es einen Überschuss gibt, aber nicht heilen können, wenn eine Leere-Schädigung offensichtlich ist. Der gewöhnliche Gebrauch der Nadeln erfordert deshalb ein sorgfältiges Wissen darüber.

*Kommentar*: Dies ist eine interessante Aussage im 8. Kapitel des *Ling Shu*! Denn hier wird gesagt, bevor man nadeln, solle man doch den psychischen Zustand des Patienten gründlich prüfen. Ist der Patient von allen guten Geistern verlassen (ist sein Shen, Hun, Po, und Yi geschädigt), kann dies mit Akupunktur nicht mehr geheilt werden! Also: bei erheblichen psychischen Störungen des Patienten sollte man die Finger vom Nadeln lassen. Zhang Jie Bin verallgemeinert sogar noch und sagt, dass die Akupunktur nur bei Überschusserkrankungen helfen könne. Bei einer Leere-Schädigung, auch durch extreme Emotionen bedingt, empfiehlt er unbedingt Kräuterrezepturen. Dieser Passus mag eine Reihe von „Psycho-Akupunkteuren“ eine Warnung sein, die meinen, die Psychotherapie durch Nadeln ersetzen zu können. Möglicherweise konnten sich aber auch die traditionellen Ärzte im alten China noch weniger einen Misserfolg leisten wie wir Therapeuten heute. Schließlich könnte man diese Stelle auch so interpretieren, dass bei Krankheiten, die sehr ernst sind, möglicherweise sogar tödlich verlaufen, keine Akupunktur mehr durchgeführt werden sollte.

## 27. 肝藏血，血舍魂，肝氣虛恐，實則怒。

Die Leber speichert das Blut, das Blut ist das Hütte der Geistseele Hun. Wenn das Leber-Qi in Leere ist, entsteht Furcht, wenn es in Fülle ist, entsteht Zorn.

27.a) 宣明五氣篇曰：肝藏魂。五藏生成篇曰：人臥則血歸於肝。調經論曰：肝藏血，血有餘則怒，不足則恐。

*Leijing*: Im *Xuan Ming Wu Qi Pian* (*Suwen*, Kap. 23) wird gesagt: Die Leber speichert Hun. Das *Wu Zang Sheng Cheng Pian* (*Suwen*, Kap. 10) sagt: Wenn der Mensch liegt, dann kehrt das Blut in die Leber zurück. Das *Tiao Jing Lun* (*Suwen*, Kap. 62) sagt: Die Leber speichert das Blut, wenn das Blut einen Überschuss hat, folgt daraus Zorn, wenn es nicht genug ist, entsteht Furcht.

Kommentar: Hier und im Folgenden werden Fülle- und Leere-Zustände der 5 Zang-Organen beschrieben. Ausgehend von den Zang als Speicherorgane entstehen Krankheiten, wenn ihr Qi einen Mangel hat. Wo die Qi-Leere herkommt, wird nicht erklärt, Zhang Jie Bin scheint sie auf einen Verlust der Essenzen zu beziehen. Im Gegensatz zu den Erkrankungen vorher, die alle einen tödlichen Ausgang nehmen, scheinen diese Krankheiten der Akupunktur zugänglich zu sein. Leber-Zang speichert Blut, die Hütte von Hun. Blutleere macht Angst, Blutfülle macht Zorn.

28. 脾藏營，營舍意，脾氣虛則四肢不用，五藏不安，實則腹脹經澀之不利。

Die Milz speichert Ying (nährendes Qi), das Ying ist die Hütte der Gedanken. Wenn das Milz-Qi in Leere ist, kann man die vier Gliedmassen nicht gebrauchen und die 5 Zang-Organen sind nicht geordnet. Wenn das Milz-Qi in Fülle ist, schwillt der Bauch an und die Menses und das Wasserlassen sind ohne Erfolg.

28.a) 營出中焦，受氣取汁，變化而赤是謂血，故曰脾藏營。營舍意，即脾藏意也。脾虛則四肢不用，五藏不安，以脾主四肢，而脾為五藏之原也。太陰脈入腹絡胃，故脾實則腹脹經澀不利。調經論曰：形有餘則腹脹澀澀不利。經當作澀。澀音澀。

*Leijing:* Das Ying (-Qi) tritt heraus im mittleren Erwärmer, empfängt das Qi und nimmt den Verdauungssaft, um es umzuwandeln, dies nennt man Blut. Deshalb wird gesagt, die Milz speichert Ying. Das (nährende) Ying ist die Hütte von Yi = der (gerichteten) Gedanken, das heißt also, die Milz speichert das Yi. Bei einer Milz-Leere kann man die vier Gliedmassen nicht gebrauchen, und die 5 Zang-Organen geraten in Unordnung. Dies passiert, weil die Milz die vier Gliedmassen beherrscht und die Milz den Ursprung der 5 Zang-Organen bildet. Das Tai Yin-Gefäß tritt in den Bauch ein und verknüpft sich mit dem Magen. Deshalb, wenn das Milz-Qi in Fülle ist, ist der Bauch geschwollen und die Regel und das Wasserlassen sind verhindert. Das *Tiao Jing Lun* (Suwen. Kap. 62) sagt: Wenn die körperliche Form einen Überschuss hat, ist der Bauch geschwollen und die Regel und das Wasserlassen sind ohne Erfolg. *Jing* 經 = die Regel wird hier betrachtet als der Jing-Fluss 涇 in China. *Sou* 澀 = Wasserlassen klingt wie *Sou* 搜 = durchsuchen.

Kommentar: Milz-Zang speichert Ying (Nährendes), die Hütte von Yi (Gedanken). Zuwenig Nährendes macht die Gliedmassen schlapp und schwächt alle Zang-Organen, weil die Milz im Zentrum des Nahrungstransports liegt. Zuviel Nährendes (Milz-Qi-Fülle) lässt den Bauch anschwellen, wir wissen nicht genau, ob damit Fettablagerungen oder Wasseransammlungen gemeint sind. Die Regel kommt nicht durch und der Harn geht nicht ab.

29. 心藏脈，脈舍神，心氣虛則悲，實則笑不休。

Das Herz speichert die Gefäße, die Gefäße sind die Hütte des Shen. Wenn das Herz-Qi in Leere ist, entsteht Traurigkeit, wenn es in Fülle ist, entsteht Lachen ohne Unterlass.

29.a) 宣明五氣篇曰：心主脈。調經論曰：心藏神，神有餘則笑不休，神不足則悲。

*Leijing:* Im *Xuan Ming Wu Qi Pian* (Suwen, Kap. 23) wird gesagt: Das Herz beherrscht die Gefäße. Das *Tiao Jing Lun* (Suwen, Kap. 62) sagt: Das Herz speichert den Shen. Wenn der Shen einen Überschuss hat, entsteht ein unaufhörliches Lachen, wenn der Shen zuwenig ist, entsteht Traurigkeit.

Kommentar: Herz-Zang speichert die Pulse, die Hütte von Shen. Herz-Leere macht traurig, Herz-Fülle macht lustig.

30. 肺藏氣，氣舍魄，肺氣虛則鼻塞不利少氣，實則喘喝，胸盈仰息。

Die Lunge speichert das Qi, das Qi ist die Hütte von Po, der Körperseele. Wenn das Lungen-Qi in Leere ist, ist die Nase verstopft und behindert und man hat wenig Qi. Wenn das Lungen-Qi in Fülle ist, dann ist die Atmung keuchend und laut, und man hat ein Völlegefühl in der Brust beim Atmen in Rückenlage.

30.a) 喘喝者，氣促聲相也。胸盈，脹滿也。仰息，仰面而喘也。宣明五氣篇曰：肺藏魄。調經論曰：氣有餘則喘咳上氣，不足則息利少氣。

*Leijing:* Schweres und lautes Atmen bedeutet, das Qi ist drängend und man gibt dabei Töne von sich. Die Völle im Brustkorb entsteht, weil er geschwollen und aufgebläht ist. Die Atmung in Rückenlage bedeutet, man liegt auf dem Rücken und schnappt nach Luft. Das *Xuan Ming Wu Qi Pian* (Suwen, Kap. 23) sagt: Die Lunge speichert die Körperseele Po. Das *Tiao Jing Lun* (Suwen, Kap. 62) sagt: Wenn das Qi einen Überschuss hat, dann entstehen eine keuchende Atmung, Husten und aufsteigendes Qi. Wenn das Lungen-Qi zuwenig ist, dann ist die Atmung behindert und man hat wenig Kraft (Qi).

Kommentar: Lunge-Zang speichert Qi, die Hütte von Po. Lungen-Qi-Leere behindert die Nasenatmung und das Riechen und man hat wenig Kraft. Lungen-Qi-Fülle macht Asthma und Atemnot, so dass man nicht liegen kann.

31. 腎藏精，精舍志，腎氣虛則厥，實則脹。

Die Niere speichert das Jing, Jing ist die Hütte des Willens (*Zhi*). Wenn das Nieren-Qi in Leere ist, entsteht eine schwere Erschöpfung (*Jue*), wenn es in Fülle ist, entstehen Schwellungen.

31.a) 九 論曰，腎藏精，志也。調經論曰：腎藏志，志有餘則腹脹飧泄，不足則厥。

*Leijing:* Im Kapitel *Jiu Zhen Lun (Lingshu, Kap. 1)* wird gesagt: Die Niere speichert das Jing und den Willen *Zhi*. Das *Tiao Jing Lun (Suwen, Kap. 62)* sagt: Die Niere speichert den Willen (*Zhi*), wenn der Wille einen Überschuss hat, entstehen ein geschwollener Bauch und Durchfälle nach den Mahlzeiten, wenn das Nieren-Qi zuwenig ist, entsteht eine schwere Erschöpfung.

Kommentar: *Niere-Zang speichert Jing, die Hütte von Zhi. Eine Nieren-Qi-Leere macht eine ohnmachtähnliche Erschöpfung (Jue), eine Nieren-Fülle („Fülle des Willens?“) macht Schwellungen im Unterbauch, Durchfälle nach dem Essen und evt. geschwollene Füße. Hier wirkt die zerstörerische Kraft der Niere auf die Milz im Ke-Zyklus.*

32. 五藏不安，必審五藏之病形，以知其氣之虛實，謹而調之也

。

Wenn die 5 Zang-Organen in Unordnung sind, muss man die Erscheinungsformen der Krankheiten der 5 Zang sorgfältig untersuchen, damit man weiß, ob das Qi eine Leere oder eine Fülle hat. Tue dies sehr umsichtig und aufmerksam!

32.a) 此與前本神原屬同篇，彼言情志損傷，此分五藏虛實。故凡五藏有不安者，必審其病形虛實情志所屬，乃可隨其藏以調之。此總結前章而言其治法也。

*Leijing:* Dieser Abschnitt ist so ähnlich wie am Anfang und gehört zum ursprünglichen Kapitel *Benshen* = den Shen verwurzeln. Ein anderer Teil behandelt die Schäden durch leidenschaftliche Gefühle (*Qingzhi*) und dieser Teil behandelt Fülle und Leere in den 5 Zang-Organen. Deshalb, wenn in den 5 Zang-Organen eine Unordnung entsteht, muss man sorgfältig die Erscheinungsformen der Krankheiten prüfen, ob eine Leere oder eine Fülle vorhanden ist und welche von den leidenschaftlichen Gefühlen ihnen entspricht. Nur dann kann man nachfolgend die Zang-Organen ausgleichen. Dies ist eine Zusammenfassung des vorherigen Kapitels, welches die Methoden der Heilung bespricht.

Kommentar: *Qibo erklärt abschließend noch mal, wie wichtig es ist, Leere und Fülle der Zang-Organen aufgrund der Symptomatik genau zu unterscheiden. Auch ist abzuklären, ob eine Gefühlserregung dafür verantwortlich ist. Die Methoden der Heilung sind hier zwar nicht beschrieben, können aber durchaus Akupunktur und Moxa beinhalten. Es scheint, als ob der Autor dieses Kapitels es nicht dabei belassen wollte, die Nadeltherapie ganz auszuschließen und zählt am Ende doch noch zulässige Krankheitsbilder für eine Akupunkturbehandlung auf.*

**Vita Udo Lorenzen** (Heilpraktiker, Medizinhistoriker M.A., Dipl. Sozialpädagoge)

Geboren 1954, seit 1988 Heilpraktiker mit eigener Praxis in Kiel; 1983 Ausbildung an der Academy of Chinese Acupuncture in Colombo/Sri Lanka; seit 1991 Studium klassischer chinesischer Texte, u. a. am sinologischen Institut der Universität Kiel; seit 1993 Leiter des Ausbildungszentrums Nord für Klassische Akupunktur und TCM; 1994, 2007 und 2008 Studienreisen nach China mit Fortbildungen an der University of TCM in Chengdu; 2002-2006 Magisterstudium in Geschichte der Medizin, Pädagogik (Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik) und Sinologie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, im November 2006 Abschluss zum Medizinhistoriker mit dem akademischen Grad Magister Artium (M.A.). Seit 2007 Promotion an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Publikationen: *Mikrokosmische Landschaften – übergeordnete Konzepte in der chinesischen Medizin, Band 1* (2006) und *Band 2* (2007); *Terminologische Grundlagen der traditionellen chinesischen Medizin*“ (1998); *Die Wandlungsphasen der traditionellen chinesischen Medizin*, 5 Bände, 1992-2007 (im Autorenteam mit Andreas Noll). Autor vieler Fachartikel über traditionelle Akupunktur in deutschen und ausländischen Fachzeitschriften; seit 1990 Dozent zu vielen Themen der chinesischen Medizin im In- und Ausland.

Udo Lorenzen Lorenzen  
D-24106 Kiel, Projensdorfer Str. 14  
Tel. und Fax: 0431 - 33 03 01  
Mail: [u.lorenzen@ki.comcity.de](mailto:u.lorenzen@ki.comcity.de)  
Internet: [www.abz-nord.de](http://www.abz-nord.de)